

LICHT IM DUNKEL

# MEGAWIND

FINAL EDITION

**MB&F**  
HOROLOGICAL LAB

# MW

MEGAWIND FINAL EDITION

5 / 24

ZUSAMMENFASSUNG

8 / 24

INSPIRATION UND UMSETZUNG

9 / 24

LEUCHTMASSE

12 / 24

ANZEIGEN

12 / 24

DIE HM3-SERIE

13 / 24

MEGA-ROTOR

14 / 24

KERAMIKLAGER

15 / 26

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

17 / 24

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE MEGAWIND FE VERANTWORTLICH ZEICHNEN

20 / 24

MB&F / DIE ENTSTEHUNG EINES KONZEPTLABORS

22 / 24

BIOGRAFIE / MAXIMILIAN BÜSSER

23 / 24

INHALT-ORDNER

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:

DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885  
pr@woday-communication.de





**ZUSAMMENFASSUNG** Typisch für alle Zeitmaschinen von MB&F ist, dass sie gezielt mit Kontrasten arbeiten: Polierte Oberflächen treffen auf mattierte, Edelmetalle auf robuste Werkstoffe wie Stahl oder Titan, Tradition trifft auf Avantgarde und bunte Farbgebung auf monochrome. Starke Gegensätze fangen die Blicke der Betrachter ein und regen ihre Phantasie an.

Mit der MEGAWIND Final Edition, dem ultimativ letzten Modell der HM3-Serie, wählt MB&F auch den ultimativen Kontrast: Licht und Schatten. Der nachtschwarze Auftritt mit PVD-beschichtetem 18-Karat-Goldgehäuse und einem ebenfalls geschwärzten Rotor, der aus 22-karätigem Gold und Titan besteht, wird vom intensiven Grün von Super-LumiNova verstärkt, sichtbar zum einen an den Indexen und Ziffern der Zeitanzeige, zum anderen ist ein Teil der Platine mit Leuchtmasse beschichtet – der sich drehende Rotor erzeugt einen Stroboskopeffekt.

Für diese Final Edition nutzt MB&F die modernste Leuchtmasse, die derzeit am Markt verfügbar ist: Super-LumiNova GL C3 Grade A. Es ist nicht nur die derzeit hellste Leuchtmasse, sondern auch die reinste, zu erkennen an ihrem intensiv grünen Farbton. Hier wird gänzlich auf zusätzliche Pigmente verzichtet, die der Leuchtmasse bei Tag zwar einen anderen Farbauftritt verschaffen, damit jedoch auch die Leuchtkraft reduzieren.

Die HM3, das bis heute erfolgreichste Modell von MB&F, bildet die Basis der MEGAWIND Final Edition. Ihr Erkennungszeichen sind ein überdimensionaler Rotor, der sich auf der Zifferblattseite dreht, sowie die beiden aus dem asymmetrischen Gehäuse aufragenden Dome, die die gut ablesbaren Zeitanzeigen – die Stunden links, die Minuten rechts – beherbergen. Ein speziell geschulter Künstler ist für die Beschichtung der konischen Zeitanzeigen zuständig. Mithilfe einer kleinen Spritze trägt er die Super-LumiNova-Leuchtmasse in Pastenform von Hand auf – Strich für Strich, Ziffer für Ziffer.

Natürlich ist diese Zeitanzeige der erste Blickfang dieser Uhr, doch dann wendet sich das Auge dem Rotor zu, der die Form einer Streitaxt hat und das Auge mit seiner ruhigen, aber stetigen Drehbewegung in seinen Bann zieht. Besonders eindrucksvoll wird das Schauspiel in der Dunkelheit, wenn der Rotor durch das strahlende Super-LumiNova zum Leben erweckt wird.

Angetrieben wird die MEGAWIND von dem HM3-Uhrwerk, das Jean-Marc Wiederrecht

perfekt konstruiert und gestaltet hat. Um Unruh und Rotor auf der Zifferblattseite zu zeigen, musste das Uhrwerk gespiegelt werden. Dreht man die Uhr, wird das technische Geheimnis hinter dem gewendeten Werk der HM3 sichtbar: zwei große Hightech-Kugellager aus keramischem Werkstoff, die für eine effiziente Kraftübertragung zu den Anzeigen sorgen. Diese Anzeigen bestehen aus rotierenden Aluminiumkegeln. Dazu wird ein massiver Aluminiumblock maschinell so bearbeitet, dass nur noch eine hauchdünne Haut übrig bleibt. Die Kegeln sind einerseits stabil genug, um sich nicht zu verformen, andererseits sind sie so leicht, dass das Uhrwerk nur wenig Kraft für ihren Antrieb aufbringen muss.

Aber nicht nur das Uhrwerk, sondern auch das Gehäuse ist einer intensiven Betrachtung wert. Es setzt sich aus über 50 Komponenten zusammen und glänzt buchstäblich mit vielen feinen und eleganten Details. Dazu gehören unter anderem das leicht gewölbte Saphirglas als Schaufenster für den Streitaxt-Rotor, die eigens für diese Uhr gefertigten Kleeblatt-Schrauben sowie die ebenso individuellen wie intelligent konstruierten Bandanstöße.

Die HM3 MEGAWIND Final Edition ist auf 25 Exemplare limitiert, mit schwarzem, PVD-beschichtetem Goldgehäuse. Die Ziffern und das Leuchtband unter dem Rotor sind aus Super-LumiNova.

# MW

MEGAWIND FINAL EDITION



MB&F  
MEGAWIND FINAL EDITION  
LIMITED EDITION OF 25 PIECES

## INSPIRATION UND UMSETZUNG

In der HM3 arbeitet ein gedrehtes Uhrwerk, damit die Mechanik von der Zifferblattseite aus besser sichtbar ist. Das gilt auch für die MEGAWIND Final Edition. Harmonisch gestaltete Brücken, eine schnell schwingende Unruh, die Lager und die unverwechselbare Schwungmasse des automatischen Aufzugs in Form einer Streitaxt sind auf der Zifferblattseite zu sehen. Dank dem entspiegelten Saphirglas entdeckt der Träger feinste Handwerkskunst. Der Blick wird angezogen von einer hochkomplexen Maschine aus über 300 handwerklich perfekt gefertigten Einzelteilen von äußerster Präzision.

Das Werk der HM3 wurde buchstäblich auf den Kopf gestellt, um einen ungestörten Panoramablick zu ermöglichen – auf den kraftvollen Schwung des Aufzugsrotors aus massivem Gold und Titan sowie die hochfrequent schwingende Unruh. Jean-Marc Wiederrecht, ausgezeichnet als bester Uhrmacher 2007 beim Grand Prix d'Horlogerie de Genève, wurde beauftragt, die Zeichnungen und Entwürfe von Maximilian Büsser und dem Designer Eric Giroud von Agenhor in die uhrmacherische Realität umzusetzen.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de

## LEUCHTMASSE

Bis zur Entwicklung der MEGAWIND Final Edition schien es unmöglich, die Anzeigen der HM3 mit Super-LumiNova zu versehen. Jetzt ist zwar eine Lösung gefunden, um die Leuchtmasse von Hand auf die gekrümmten Flächen der Kegel aufzutragen, doch diese Technik ist alles andere als einfach.

Zunächst wird die gewölbte Form des Anzeigekegels auf eine ebene Fläche projiziert, dort werden die Ziffern mit weißem Lack von Hand aufgetragen. Mit einem Silikonstempelkissen wird der Farbauftrag von der Fläche auf die dreidimensionalen Anzeigekegel übertragen. Die weißen Ziffern sind nicht nur die Schablone für den nachfolgenden Handauftrag der Leuchtmasse, sie dienen auch als Reflexionsfläche für das Super-LumiNova und verstärken so dessen Leuchtkraft.

Super-LumiNova ist mittlerweile in vielen Farben erhältlich, die leuchtaktiven Pigmente sind jedoch immer grün. So ist es zu erklären, dass alle anderen Farbpigmente die effektive Leuchtkraft mindern. Für die HM3 MEGAWIND Final Edition wählte MB&F Super-LumiNova der Güteklasse C3, das derzeit die klarste Farbe und die beste Leuchtkraft bietet.



WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885  
pr@woday-communication.de



- 1 MOONMACHINE BLACK
- 2 MEGAWIND WG
- 3 JWLRMACHINE PURPLE
- 4 HM3 SIDEWINDER
- 5 HM3 BLACK FROG
- 6 MEGAWIND RG



# MW

MEGAWIND FINAL EDITION

## ANZEIGEN

Die Kegel für Stunden- und Minutenanzeige wurden aus vollen Aluminiumblöcken gefräst, das Ergebnis dieser aufwändigen Bearbeitung sind zwei hauchdünne, trichterförmige Anzeigeelemente. Sie sind in zwei Kegelstümpfen aus Saphirglas und Gold untergebracht. Die oberen Abdeckungen der Kegel wurden gelötet, was nicht nur höchste Stabilität und Wasserdichtheit garantiert, sondern auch eine ästhetisch ansprechende Lösung darstellt.

## DIE HM3-SERIE

Die HM3 wurde 2009 erstmals vorgestellt und entwickelte sich während ihrer sechsjährigen Produktionszeit zum beliebtesten Modell von MB&F. Die Architektur von Gehäuse und Uhrwerk bildete die Grundlage für nicht weniger als 19 sehr unterschiedliche Varianten: die HM3 Starcruiser in Rot- und Weißgold, die HM3 Sidewinder in Rot- und Weißgold, die HM3 ReBel, die JWLRMACHINE in violetten und pinkfarbenen Varianten, die HM3 Frog Ti, die HM3 Chocolate Frog, die HM3 Black Frog (mit grünem Rotor), die HM3 Frog Zr (mit violetterem Rotor), die HM3 Fire Frog, die HM3 Poison Dart Frog, die MOONMACHINE in Titan sowie geschwärzten und Rotgoldvarianten, die MEGAWIND in Rot- und Weißgold und last, but not least, die MEGAWIND Final Edition.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885  
pr@woday-communication.de

## MEGA-ROTOR

Der unabhängige finnische Uhrmacher Stepan Sarpaneva (Mitinitiator der HM3 MOONMACHINE) lieferte die Idee für den riesigen Rotor – und auch den passenden Modellnamen MEGAWIND gleich mit dazu. Der Aufzugsrotor aus massivem 22-karätigem Gold mit seiner markentypischen Form einer Streitaxt ist ein echtes Mysterium, scheint er doch den Gesetzen der Physik zu trotzen, da er symmetrisch ist, statt eine der üblichen exzentrischen Schwungmassen zu besitzen. Erreicht wurde dieser Effekt durch die Bearbeitung der Unterseite eines der Rotorarme, der nur noch hauchdünn ist und so eine geringere Masse aufweist als der andere.

---

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de

---

## KERAMIKLAGER

Zeitanzeigen befinden sich in der Regel auf der Oberseite eines Uhrwerks. Das Uhrwerk der HM3 ist allerdings gespiegelt, um die Funktion von Unruh und Rotor auf der Oberseite zu zeigen. Aus diesem Grund war eine Konstruktion notwendig, die den Antrieb nun von der Unterseite wieder nach oben bringt. Die sonst übliche Kraftübertragung mit rubingelagerten Rädern und Trieben kam nicht infrage, weil sie den Aufbau des Uhrwerks erhöht und aufgrund der entstehenden Reibung auch zu viel Kraft verbraucht hätte.

Die Triebe werden nun nicht wie üblich in Rubin gelagert, sondern in groß dimensionierten Hightech-Keramikkugellagern. Aufgrund ihres großen Durchmessers von 15 mm reduzieren die Lager die Reibung auf ein Minimum und wegen ihrer hochpräzisen, stabilen Konstruktion brauchen die Triebe nur einseitig auf der Grundplatine gelagert werden, was wiederum die Bauhöhe verringert.

---

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de

---

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

### UHRWERK

Dreidimensionale Uhrwerksmaschine von Jean-Marc Wiederrecht/Agenhor;

Unruh und Räderwerk von Sowind

Unruh-Schwingfrequenz 28.800 A/h (4 Hz)

Dreiteiliger Aufzugsrotor: Nabe aus geschwärztem Titan mit zwei Schwungmassen aus geschwärztem 22 K Gold, verbunden mit vier Nieten

Übertragung der Stunden- und Minutenanzeigen über keramische Kugellager

Lagersteine: 36 (sämtlich funktional)

Einzelteile: 270

### FUNKTIONEN

Stundenanzeige in C3-Super-LumiNova auf einem Kegel

Minutenanzeige in C3-Super-LumiNova auf zweitem Kegel

### GEHÄUSE

in der Materialkombination Weißgold 18 K/ Titan mit schwarzer PVD-Beschichtung.

Verschraubbare Krone

Abmessungen (exkl. Krone und Bandanstöße): 47 mm x 50 mm x 17 mm

Gehäuse-Einzelteile: 52

### SAPHIRGLÄSER

Kegel und beide Anzeigerückseiten aus beidseitig entspiegeltem Saphirglas

### BAND UND SCHLIESSE

Alligatorleder schwarz, handgenäht, mit eigens gefertigter 18-Karat-Gold/Titan-Faltschließe

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 - 2007 5885  
pr@woday-communication.de



MB&F  
MEGAWIND RED GOLD  
ENGINE





# MW

MEGAWIND FINAL EDITION

## MB&F / DIE ENTSTEHUNG EINES KONZEPTLABORS

Während der 15 Jahre, in denen Maximilian Büsser namhafte Uhrenmarken leitete, empfand er Spaß und Befriedigung vor allem bei den Projekten, die in Zusammenarbeit mit unabhängigen Uhrmachern entstanden. Daraus entwickelte sich seine Idee eines ganz persönlichen Zukunftsprojekts: ein Unternehmen zu gründen, das sich einzig dem Entwurf und der Fertigung kleiner Serien radikaler Konzeptuhren widmen würde – und das ausschließlich in Zusammenarbeit mit Uhrenprofis, vor denen er Respekt hatte und mit denen er gern kooperierte. Und der Unternehmer Büsser machte die Idee zur Wirklichkeit.

MB&F ist ein mikrotechnisches Konzeptlabor mit hohem künstlerischem Anspruch, in dem sich jedes Jahr unabhängige Uhrenprofis zum Kollektiv zusammenfinden, um radikale „Horological Machines“ entstehen zu lassen. In Hochachtung und Respekt vor der uhrmacherischen Tradition, aber ohne sich von ihr einengen zu lassen, wird MB&F zum Katalysator, der traditionellste Spitzenuhrmacherei mit modernstem Hightech zu avantgardistischen 3-D-Skulpturen verschmelzen lässt.

Im Jahr 2007 präsentierte MB&F die erste Horological Machine, einen Zeitmesser mit künstlerisch gestaltetem dreidimensionalem Gehäuse und einem als Maschine (Machine) bezeichneten exklusiven Uhrwerk, das den Standard für die folgenden Modelle setzte – Maschinen, die eher Zeitgeist als nur die Zeit anzeigen.

Im Jahr 2011 folgte das erste Modell der Legacy-Machine-Kollektion im traditionellen runden Gehäuse. Diese (im Sinne von MB&F) eher „klassischen“ Zeitmesser ehren die Uhrmacherkunst des 19. Jahrhunderts, indem sie Komplikationen der großen Innovatoren dieser Epoche neu interpretieren. MB&F stellt jedes Jahr einen neuen Zeitmesser vor – immer im Wechsel wird einmal eine verrückte Horological Machine, das andere Mal eine historisch inspirierte Legacy Machine präsentiert.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de

MB&F  
MEGAWIND FINAL EDITION  
LIMITED EDITION OF 25 PIECES



MB&F  
MEGAWIND FINAL EDITION  
LIMITED EDITION OF 25 PIECES

# MW

MEGAWIND FINAL EDITION

## BIOGRAFIE / MAXIMILIAN BÜSSER

Maximilian Büsser wurde in Mailand, Italien, geboren und kam früh ins schweizerische Lausanne, wo er seine Jugend verbrachte. Er wuchs in einem multikulturellen Umfeld auf. Der Vater war Schweizer Diplomat, der seine Frau, eine Inderin, in Bombay kennengelernt hatte. So entwickelte Büsser eine breite, kulturübergreifende Einstellung – im Leben wie im Geschäft.

Im Juli 2005 gründete er mit 38 Jahren das erste Konzeptlabor der Uhrenwelt, MB&F (Maximilian Büsser & Friends), zu denen inzwischen Serge Kriknoff als Partner hinzugekommen ist. Büssers Ideal war es, für MB&F eine eigene Marke zu etablieren, die sich der Entwicklung radikaler uhrmacherischer Konzepte widmet, wobei nur in kleinen, hyperkreativen Gruppen gearbeitet wird.

Unternehmergeist war und ist Maximilian Büssers Stärke. 1998 übernahm er mit erst 31 Jahren die Geschäftsleitung bei Harry Winston Rare Timepieces in Genf. In den mehr als sieben Jahren, die er auf diesem Posten verbrachte, machte er das Unternehmen durch strategische Entscheidungen, Produkte, Marketing und den Ausbau des weltweiten Vertriebs zu einer echten, weithin respektierten Marke der Haute Horlogerie – auch indem er Design, Forschung, Entwicklung und Fertigung ins Haus holte. Das Ergebnis war eine Umsatzsteigerung von 900 Prozent. So machte sich Harry Winston einen führenden Namen in diesem hart umkämpften Marktsegment.

Maximilian Büsser machte 1991 seinen Master in Mikrotechnologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de

## INHALT-ORDNER

Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos (hohe und niedrige Auflösung) zu bekommen.

### THE MACHINE



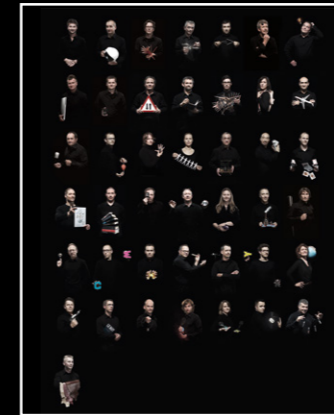
MEGAWIND FINAL EDITION  
SUPER LUMINOVA



MEGAWIND FINAL EDITION  
PROFILE

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de

### THE FRIENDS



MEGAWIND FINAL EDITION  
FRIENDS PORTRAIT



MEGAWIND FINAL EDITION  
FRIENDS LANDSCAPE



MAXIMILIAN  
BÜSSER 1



MAXIMILIAN  
BÜSSER 2

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:  
DEUTSCHLAND:  
WODAY COMMUNICATION,  
AN SANKT SWIDBERT 37,  
40489 DÜSSELDORF  
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885  
pr@woday-communication.de